



zurück. Auf kleinstem Raum vereinigt die Anlage mehrere Ruhestätten: Friedhof des Klosters Valduna, der Wohltätigkeitsanstalt und der Landesirrenanstalt beziehungsweise des Krankenhauses nach dem Zweiten Weltkrieg, Wehrmachtsfriedhof, Russenfriedhof sowie Friedhof für früh verstorbene Kinder. Zum Kloster- und Russenfriedhof gibt es interessante Bezüge zu Hohenems. Nachzulesen im *emser almanach* no. 8 und no. 38.

Termine: Sa. 29. Juni 2024, 15:15 bis 16:15 Uhr
Anreise: Bahnhof Rankweil, Buslinie 480 -15:00 Uhr od. Fußweg: Rankweil Bahnhof/ Valduna Friedhof ca. 2 km (30 min)

Treffpunkt: Am Eingang der Valduna-Friedhöfe, 15:15 Uhr
Leitung: Mag. Simone Drechsel

Beitrag: € 25,-

Anmeldung: VHS Hohenems, Tel. 05576/73383
info@vhs-hohenems.at

M Museum auf Zeit – Burgruine Alt-Ems



Im Museum auf Zeit erfahren Besucher die Geschichte der Burgruine Alt-Ems. Das Burgenmodell vermittelt die Mächtigkeit der einstmaligen Anlage. Ein Gemälde von Hans J. Noppis aus dem Jahr 1613 mit den Burgen Alt-Ems und Neu-Ems, Palast, Lusthaus, Gartenanlagen und Bürgerhäusern verweist auf den aufstrebenden Markt Ems am Fuße des Schlossberges. Portraits früherer Burgbewohner und Funde während der Sanierung der Ruine ergänzen die Ausstellung.

Führungen und Kontakte:

Ing. Emmo Amann: 05576/78090 od. 0664 3672 169

Doris Banzer: 05576/73315

Mag^a. Franziska Grießer: 0664 413 36 31

Ort: Schweizer Straße 2

K Termine im Kulturcafé Kitzinger – Schweizer Straße 15



„Wenn die Fixsterne nicht einmal fix sind, wie könnt ihr denn sagen, dass alles Wahre wahr ist?“

Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Das Café ist ab 17:00 Uhr geöffnet.
Beginn der Veranstaltung um 18:00 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Freiwillige Spenden

K Fr. 22. März 2024, 18:00 Uhr



Literaturabend mit **Mag^a. Roswitha Fessler** zum Thema "Schreibende Frauen aus Hohenems - von Gräfinnen, Äbtissinnen und Bürgerinnen von heute."

In eigener Sache

Alle aktuellen Informationen zum Semesterprogramm, über Termine, eine Übersicht aller Veröffentlichungen, verschiedene Serviceangebote und vieles mehr finden Sie auf unserer

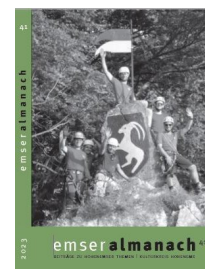
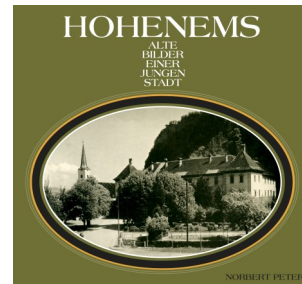
Website: > <https://kkh2016.com/>

Mit dem Newsletter

(<https://kkh2016.wordpress.com/startseite/aktuelles-und-gewesens/>) informieren wir Sie gerne zusätzlich kurzfristig über unsere Veranstaltungen.

Neuerscheinungen : *emser almanach* no. 41

Alte Bilder einer jungen Stadt 2. Auflage 2023



Mitgliedsbeitrag 2024

Sie ermöglichen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unsere vielfältigen Aktivitäten. Wir danken allen, die den Mitgliedsbeitrag bezahlt oder sogar „aufgerundet“ haben. Falls diesem Folder ein Erlagschein beiliegt, bitten wir nochmals um Ihre Unterstützung.

€ 20,- für Einzelmitgliedschaft € 25,- für Familienmitgliedschaft

Bankverbindung: Raiba Hohenems

IBAN AT21 3743 8000 0004 4198, BIC RANMAT21



Frühjahrsprogramm 2024



Geschätzte Mitglieder und Freunde des Kulturkreises!

„Das neue Jahr sieht mich freundlich an, und ich lasse das alte mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir.“

Wie es der Dichter und Denker Goethe erlebte, brachte das Jahr 2023 auch uns Licht und Schatten.

Zum einen feierte der Kulturkreis das 40-Jahre-Jubiläum der Stadterhebung mit besonderen Editionen: dem Reprint des Fotobandes „Alte Bilder einer jungen Stadt“ und zwei Ausgaben des *emser almanach*, die frühere Lebenswirklichkeiten aufzeigen. Zum anderen herrscht in manchen Regionen Krieg, der seine drohenden Schatten bis nach Europa wirft. Anfang November hat die Generalversammlung des Kulturkreises die Vereinsleitung für weitere zwei Jahre gewählt. Für das Vertrauen bedanken wir uns herzlich. Auf Antrag wurde einstimmig beschlossen, den Mitgliedsbeitrag nach 12 Jahren zu erhöhen: Einzelmitgliedschaft 20,-, Familienmitgliedschaft 25,-. Auch für unseren Verein ist vieles teurer geworden, besonders eklatant die Bucheditionen. Wir bitten Sie um Verständnis für die Anpassungen und dass Sie uns weiterhin die Treue halten.

Mit Angeboten im vorliegenden Frühjahrsprogramm führen wir Sie in benachbarte Regionen. Die bekannte Kulturfahrt präsentiert wieder Highlights aus Romanik, Gotik und Barock Graubündens. Historische Exkursionen nach Dornbirn und Feldkirch und auch ein Spaziergang in Rankweil lassen uns eintauchen in Zeiten von industrieller Entwicklung, Wallfahrten, Friedhöfen und Stadtentwicklungen. In adelige und bürgerliche Sphären führen ein besonderer Vortrag über die „Rote Erzherzogin“ und ein spannender Literaturabend im Kulturcafé zum Thema „Schreibende Frauen aus Hohenems“.

Wir freuen uns, wenn unser Programmangebot Ihr Interesse findet und wir Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen. Gerne laden wir Sie ein, auch unser Museum auf Zeit am neuen Standort zu besuchen.

Mag. Edmund Banzer
Präsident

V Elisabeth Marie Henriette Stephanie Gisela, Erzherzogin von Österreich



Geboren wurde sie 1883 als Elisabeth Marie Henriette Stephanie Gisela, Erzherzogin von Österreich. Gestorben ist sie 1963 als Genossin Elisabeth Petznek. Sie war wohl die radikalste Aussteigerin, die das Haus

Habsburg je hervorgebracht hat. Die sogenannte rote Erzherzogin folgte in vielen Bereichen ihrer Großmutter Sisi und ihrem Vater Rudolf nach. Schon als Teenager dachte sie anders als ihr Großvater Franz Joseph und erschütterte mit ihren Forderungen das althergebrachte, kaiserliche Weltbild.

Von dem Mann, den sie mit 17 Jahren unbedingt heiraten wollte, ließ sie sich scheiden. Konkurrentinnen rückte sie mit der Schusswaffe zu Leibe. Ihr Schloss in Niederösterreich wurde ein Zentrum spiritistischer Versuche, wo „Medien“ und „Geisterjäger“ ein und aus gingen.

Erzi – wie sie gerufen wurde - kämpfte aber auch für weibliche Selbstbestimmung. Sie wurde eine enge Freundin von Theodor Körner und war auch mit Bruno Kreisky bekannt.

Termin: Do. 4. April 2024, 19:00 Uhr

Treffpunkt: Moritz-Federmann-Saal, Schulgasse 1

Leitung: Günter Zechner/Burghart Häfele

Vortragende: Michaela Lindiner, studierte Publizistin und Kommunikationswissenschaften, Politikwissenschaft, Ur- und Frühgeschichte sowie Ägyptologie an der Universität Wien. Seit 2003 ist sie Kuratorin im Wien Museum.

Beitrag: Eintritt frei

E „Industriearchäologische Exkursion“ in Dornbirn



Eine Veranstaltung von Kulturkreis Hohenems und Volkshochschule Hohenems

Eine industriearchäologische Exkursion durch Dornbirn, dokumentiert im neue Buch „STADT - Industrie und Wandel - SPUREN“ von Klaus Fessler und Werner

Matt, zeichnet die industrielle Entwicklung entlang der Dornbirner Ache und dem Mühlebach nach. Der Autor Dr. Klaus Fessler versetzt uns, anhand erhaltener historischer Objekte und Örtlichkeiten zwischen der Talstation der Karrenseilbahn und der inatura, in diese Gründerzeit zurück. Gehstrecke ca. 2 km, Dauer 1,5 Stunden. Ausklang in der Gastro inatura.

Termin: Fr. 19. April 2024, Dauer 14:00 bis 15:30 Uhr

Treffpunkt: Talstation Karrenseilbahn, 14:00 Uhr

Anreise: Bahnhof Hohenems, Landbus 181 -13:16, umsteigen - Dornbirn Sägerbrücke, Landbus 207, 13:53 Uhr Karrenseilbahn, 13:57 Uhr; alternativ: gehen statt warten - 15 min!

Leitung: DI Rudolf Hirnböck, Führung Dr. Klaus Fessler

Beitrag: Freiwillige Spende

Anmeldung: VHS Hohenems, Tel. 05576/73383

info@vhs-hohenems.at

E Historischer Spaziergang durch Rankweil



Eine Veranstaltung vom Kulturkreis Hohenems

Rankweil hat vieles vorzuweisen, was einzigartig ist: DER Wallfahrtsort im Land, historischer überregionaler Gerichtsplatz, Zentrum der Gasthauskultur, den Mühlbach und die Triftnanlage. Und dann gibt's ja noch die großartige Basilika, die wir uns genauer ansehen sollten.

Termin: Mi. 29. Mai 2024, 16:10 bis 17:45 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Rankweil

Leitung: Gerold Werner

Beitrag: € 25,-

Anmeldung: VHS Hohenems, Tel. 05576/73383

info@vhs-hohenems.at

E Graubündenfahrt -Oberhalbstein - Passregion seit der Antike



Eine Veranstaltung von Kulturkreis Hohenems und Volkshochschule Hohenems

Oberhalbstein, rätsch Surses, ist die Region zwischen Tiefencastel und der Julier-Passhöhe. Das Tal wird vom Fluss Julia entwässert. Die menschliche Sied-

lungstätigkeit reicht bis in die vorrömische Zeit. 2019 wurde in der Nähe der Passhöhe eine Kupferabbaustelle entdeckt (datiert auf ca. 1000 v. Chr.). Passregionen waren und sind noch immer Kultur- und Konfliktland. Dies gilt auch für diese Region, denn politische und wirtschaftliche Interessen bestimmten über Jahrhunderte die Entwicklung dieses Bündner Tals.

In der rätoromanisch-walserischen Siedlung Salouf besuchen wir die Kirche St. Georg (Son Gieri, 1290 erstmals erwähnt). Der Kirchenbau weist baugeschichtliche Elemente der Romanik, Gotik und des Barocks auf. Nach einem Besichtigungsstopp in Tinizong erreichen wir das

Mittagsziel in Bivio. Bivio bedeutet Wegteilung. Hier teilt sich der Weg: in den Wanderweg über den Septimer Pass ins Bergell und in die Fahrstraße über den Julier Pass ins Engadin.

In der katholischen Pfarrkirche Son Gaigl (St. Gallus) in Bivio befindet sich ein spätgotischer Altar (um 1530) aus der Werkstatt des Ivo Strigel aus Memmingen. [Foto: Bivio um 1920]

Während der Retourfahrt Richtung Tiefencastel eröffnen sich schöne Landschaftsbilder der Region Oberhalbstein.

Termin: Sa. 8. Juni 2024, 8:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Postamt Hohenems, Graf-Maximilian-Straße 23; 8:00 Uhr

Leitung: DI Rudolf Hirnböck

Beitrag: € 70,-

Anmeldung: VHS Hohenems, Tel. 05576/73383

info@vhs-hohenems.at

E Die Marktgasse in Feldkirch - von Graf Hugo bis James Bond



Eine Veranstaltung vom Kulturkreis Hohenems

Die Marktgasse ist nicht nur der älteste Teil von Feldkirch, sondern auch eine der schönsten Straßen im Land. Von der Spätgotik bis zum Jugendstil sind

großartige Gebäude zu finden, die es wert sind, genauer betrachtet zu werden. Die Marktgasse bildet seit jeher das gesellschaftliche und wirtschaftliche Zentrum der Stadt. Hier wurde gearbeitet, gehandelt, gefeiert und die Geschichte der Stadt bestimmt. In der Johanniterkirche machen wir uns auf die Suche nach Spuren des Ursprungs der Stadt Feldkirch.

Termin: Sa. 22. Juni 2024, 16:30 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Gasthaus Lingg in Feldkirch, Marktgasse

Leitung: Gerold, Werner

Beitrag: € 25,-

Anmeldung: VHS Hohenems, Tel. 05576/73383

info@vhs-hohenems.at

E Die Valduna-Friedhöfe in Rankweil

Eine Veranstaltung vom Kulturkreis Hohenems

Der Ursprung der Valduna-Friedhöfe in der Nähe des Landeskrankenhauses Rankweil geht bis ins 19. Jahrhundert